Es muss, er muss, wir müssen...

Autor(en): **Ackermann, Ewald**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **81 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweimonatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Gewerkschaftliche Rundschau

81. Jahrgang Heft 6, November/Dezember 1989

Es muss, er muss, wir müssen...

Die Angestelltenpolitik muss aktiviert werden. So sieht es die SGB-Angestelltenkommission. Wer aber muss? Und wie? Diese Thematik steht hier im Mittelpunkt. Zur Förderung der Angestelltenpolitik will der SGB ein Pilotprojekt in Angriff nehmen. Wie die Schwerpunkte da gesetzt werden, lesen Sie auf Seite 202

Von der Theorie dann zur Praxis des alltäglichen Brotes: Wie weit haben die Verbände ihre Angestelltenpolitik entwickelt? Und auf welche Hindernisse, welche Gefahren, aber auch auf welche Chancen stossen sie, wenn sie die Angestelltenpolitik weiterentwickeln wollen? Zwei Gespräche mit vier Angestelltenprofis – wegen vollgestopften Terminkalendern war ein einziges Gespräch leider nicht möglich – lesen Sie ab Seite 206

Buchbesprechung und *Leserbriefe* – beides erwünscht, wenn sich die Inhalte um gewerkschaftliche, bzw. gewerkschaftsnahe Themen drehen – finden Sie ab Seite 219

Sehr anregend, aber sicher nicht leicht verständlich fordert der Soziologe Oskar Negt im SABZ-Teil die Gewerkschaften auf, der Freizeit (wieder) mehr Beachtung zu schenken. Seine Analyse stützt sich zwar auf deutsche Verhältnisse, kann aber auf die Schweiz ohne Probleme übertragen werden. Eine von Negts Hauptthesen: In der wachsenden Freizeit werden die Köpfe nicht freier, sondern gefüllt von neu entstehenden und entstandenen Marktinteressen. Seite 223

Zum erstenmal betreue ich die «Gewerkschaftliche Rundschau». Dass es sie, im 81. Jahrgang, überhaupt noch gibt, mag ja schon ein kleines Wunder sein. Deshalb ein Dank rückwärts an Arnold Isler, der während sechs Jahren die Redaktion dieses Periodikums kompetent wahrnahm. In einer der nächsten Nummern wird dann ein Blick nach vorne geworfen werden müssen. Ewald Ackermann